

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 15 (1889)
Heft: 10

Artikel: Japanesich
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-428568>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 21.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Lith. E. Senn, Zürich.

Illustriertes humoristisch-satyrisches Wochenblatt.

Verantwortliche Redaktion: Jean Nötzli.

Expedition: Bahnhofstrasse, 98.

Buchdruckerei E. Herzog.

Erscheint jeden Samstag.

Abonnementsbedingungen.

Briefe und Gelder franko.

Alle Postämter und Buchhandlungen nehmen Bestellungen entgegen. Franko für die Schweiz: Für 3 Monate Fr. 3, für 6 Monate Fr. 5. 50, für 12 Monate Fr. 10; für alle Staaten des Weltpostvereins: Für 6 Monate Fr. 7, für 12 Monate Fr. 13. 50. — Einzelne Nummern 30 Cts. Nummern mit Farbendruckbildern 50 Cts.

Inserate per viergespaltene Petitzeile für die Schweiz 20 Cts., für das Ausland 25 Cts.; bei Wiederholungen bedeutender Rabatt. — Aufträge befördern alle Annoncen-Agenturen der Schweiz und des Auslandes.

Japanesisch.

Von Osten kam das Heil,

Nach Osten blicket wieder

zu retten unsere Kultur, —

Sie liegt darnieder

Und reicht in ihren höchsten Spizien knapp an

Das unvergleichlich slotte, kluge Japan.

Kein Firlefanz behängt

Und täuscht dort bei den Weibern,

Tournurenlos fließt üpp'ge

Seide von den Leibern,

Nie lebt auf grossem Fuß die Japanerin,

Nie widerspricht sie, fällt gleich auf die Wäf' hin.

Wohl liebt, wer Zeit und Geld hat

Dort auch die Musike,

Doch wird der Schädel nicht

Von Symphonien dicke,

Klaviere hackend darf nicht jeder Schnapphahn

Dort gross thun. Ein „Schrum-Schrum“ genügt für Japan.

Japan's Regierung sagt:

Ihr lieben Pfäfflein, schwätzet

So dumm ihr wollt. Niemals

Verweig're ich das Plazet,

Im Gegentheil, heh! Klebet sie mit Papp an,

Der „Haas“ und Füchse Fastenquatsch von Japan!

Wenn zwei Gelehrte sich

Dort „mörderlich“ andichten,

Da werden sie nicht aller

Welt davon berichten,

Noch sieht und haut man sich, daß rings steht Rauch auf —

Wenn's trifft, der schlägt zu Haus sich still den Bauch auf

Wer würd' für Rückwärtsschau

Dich um Museen zanken!

Glick' selten hinter Dich,

Doch vorwärts ohne Wanken!

Es hängt dem Einst ja nur vielfältig Bops und Schlapp' an,

Vergnügte Fastnacht d'rüm! — Ja so, ich sprech' von Japan!